

TV Bretten

TV 1846 Bretten – Volleyball

Volleyball kam um 1961 als Trainingsspiel nach Bretten, eigentlich nur deshalb, weil die alte Turnhalle beim Gymnasium für Faustball zu klein war.

Nachdem Volleyball 1964 erstmals als olympische Disziplin für Damen und Herren zugelassen worden war, stieg die Beliebtheit des Spiels auch in Bretten



Badenligaspiel 1980-81.

weiter an. 1965 wurde dann im TV 1846 Bretten die Abteilung Volleyball unter Leitung von Siegmар Dörr gegründet, welcher zunächst auch als alleiniger Trainer fungierte.

Die Abteilung wuchs in den folgenden Jahren so schnell, dass 1972 nach den Olympischen Spielen in München eine einjährige Aufnahmesperre erlassen wurde, weil der Ansturm der Interessenten für Volleyball in Bretten nicht aufzufangen war.

Erst im Jahr 1974 gab Siegmар Dörr den Trainerposten für die Herrenmannschaft an Klaus Rust ab und war fortan als Trainer in Bretten nur noch für die Damenmannschaften zuständig.

Als der Landesausschuss für Leistung Baden-Württemberg in diesen Jahren vier staatliche Fördergruppen im Volleyball für Nordbaden vergab, bekam der TV 1846 Bretten zwei davon. Bretten hatte also bereits früh eine herausragende Position im Nordbadi-schen Volleyball-Verband.

Im Jahr 1974, als die Volleyballabteilung des TV 1846 Bretten ihr 10-jähriges Jubiläum feiern durfte, kam der damalige 1. Vorsitzende des NVV, Rolf

Schwarztrauber aus Weinheim, nach Bretten, um bei einer Feierlichkeit die beiden Meistermannschaften zu ehren. Die Damen wurden badischer Meister und Aufsteiger in die Regionalliga Süd, die Herren badischer Meister und Aufsteiger in die Oberliga Baden-Württemberg.

Im Jahr 1978 wurden die Damen Meister in der Regionalliga Süd und Siegmар Dörr schaffte mit seinen Spielerinnen den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Erst 1984 mussten die Spielerinnen diese Liga wieder



Männerteam 1987/88.

1995

Erste offizielle
NVV-Beachmeisterschaft.
Dieter Bär wird viertes
Ehrenmitglied.



Damen 1 mit Trainer Siegmar Dörr, Oberligameister 1994.

verlassen und stiegen in die Regionalliga Süd ab. Im darauffolgenden Jahr musste man dann zum zweiten Mal in Folge absteigen und spielte nun in der Oberliga Baden-Württemberg. Die Herren erreichten im Jahr 1982 die Meisterschaft in der Oberliga Baden-Württemberg und spielten in der darauffolgenden Saison zum ersten Mal in der Regionalliga Süd.

Mit den Damen in der 2. Bundesliga und den Herren in der Regionalliga waren die Spielzeiten 82/83 und 83/84 im Bereich der aktiven Mannschaften damit auch die erfolgreichsten Jahre in der bisherigen Geschichte der Abteilung Volleyball des TV 1846 Bretten. In diesen Jahren gab es in Bretten bis zu vier aktive Damenmannschaften und bis zu fünf aktive Herrenmannschaften.

Abteilungsleiter Siegmar Dörr, der bereits seit 1969 im NVV als Sportwart und lange Zeit auch als Trainer der weiblichen NVV-Auswahlmannschaften für



Damen 1 bis 3 mit Trainer Siegmar Dörr, 1996.

die Belange der Nachwuchsförderung verantwortlich war, veranstaltete 1985 zum ersten Mal das Internationale Jugendturnier zum Jahresende in Bretten. Von Anfang an trafen hier Auswahlmannschaften und leistungsstarke Vereinsmannschaften der an die Alpen angrenzenden Länder aufeinander.

Neben den deutschen Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern sind dies Teams aus Italien, der Schweiz und aus Österreich. Natürlich sind inzwischen aber auch Mannschaften aus allen Ecken Deutschlands vertreten. Bis heute wird das Turnier immer zwei Tage lang am Wochenende vor Weihnachten auf bis zu neun Spielfeldern ausgetragen, 2012 konnte das traditionsreiche Turnier bereits zum 27. Mal stattfinden.

Der TV 1846 Bretten war immer wieder mit Jugendmannschaften sowohl im weiblichen als auch im männlichen Bereich auf regionalen (süddeutschen)

sowie auch deutschen Meisterschaften vertreten und ist dies im weiblichen Bereich heute immer noch.

Bretten stellte zahlreiche gute Spielerinnen und Spieler in den Nachwuchs-Kadermannschaften. Selbst die Brettener Schulen profitierten von den TV-Spielerinnen und Spielern durch gute Platzierungen bis hin zu den deutschen Finalkämpfen bei „Jugend trainiert für Olympia“.

Noch länger etabliert als das Jugendturnier ist unser Internationales Turnier für Damen- und Herrenmannschaften. Im vergangenen Jahr wurde dies bereits zum 42. Mal in Bretten ausgetragen.

Hier treffen sich inzwischen Damenmannschaften in zwei Kategorien bis zur Regionalliga und die Herren bis zur Verbandsliga zu hochklassigen Spielen. Auch dieses Turnier ist bei vielen teilnehmenden Vereinen immer wieder fest im Terminkalender vorgemerkt und findet regelmäßig am letzten Wochenende der Sommerferien unseres Bundeslandes Baden-Württemberg für zwei Tage auf bis zu neun Spielfeldern statt.

Bis 1998 konnten sich die Brettener Damen und Herren immer in Spielklassen rund um Oberliga und Regionalliga auf konstant gutem Niveau behaupten. Dann machte sich zunächst bei den Herren der Mangel an geeignetem Nachwuchs in ausreichender Anzahl bemerkbar. Somit musste auch die Zahl der

gemeldeten Herrenmannschaften in den Folgejahren immer weiter reduziert werden.

Die Herren stiegen zunächst von der Oberliga in die Verbandsliga ab. Es gab 1999 nur noch zwei Herrenmannschaften, welche bis 2001 in der Verbands- bzw. Landesliga spielten. Dann gab es bei den Herren einen neuen Schub, beide Teams



Jugendturnier: Seit 1985 durchgehend bis heute!

Aus den Vereinen

107

1996

NVV-Freundeskreis
gegründet.
DVV-Beach-Tour in
Karlsruhe-Durlach.

wurden Meister und Aufsteiger. Die Herren 1 spielten danach erneut in der Oberliga, die Herren 2 in der Verbandsliga, es wurde sogar wieder eine dritte Herrenmannschaft gemeldet. Aber bereits im Folgejahr waren erneut nur zwei Herrenteams am Start, die Herren 1 beendeten die Saison auf dem letzten Tabellenplatz und 2003/2004 trafen beide Herrenteams in der Verbandsliga aufeinander.

2004/2005 war nur noch eine Herrenmannschaft in der Verbandsliga gemeldet, danach endet vorerst die Geschichte der aktiven Herrenmannschaften beim TV 1846 Bretten. Auch männlichen Nachwuchs bildet Bretten zur Zeit mangels ausreichender Nachfrage nicht mehr aus. Vertreten sind die Herren aber bis heute mit ehemaligen Spielern bei verschiedenen Altersklassen der Senioren. Hier werden doch immer wieder beachtliche Erfolge bis zu den Süddeutschen Meisterschaften errungen.

Über die Jahre besser gehalten hat sich der weibliche Bereich beim TV 1846 Bretten. Von 1996 bis 2008 konnte sich die erste Damenmannschaft, bis auf einen einjährigen Abstecher in die Verbandsliga 2003, immer in der Oberliga behaupten.

Bis 2011 spielte Bretten in der Verbandsliga, nach dem unglücklichen Abstieg in die Landesliga erfolgte 2012 aber der sofortige Wiederaufstieg. Aber auch den Damen fehlt der geeignete Nachwuchs. Wir

können feststellen, dass die Jugendlichen sich leider immer früher vom aktiven Sport verabschieden und anderen Interessen nachgehen.

Wenn man die Zahlen im Volleyball allgemein ansieht, dann ist dieser Trend durchaus auch landes- und bundesweit zu erkennen. Anderen Wettkampfsportarten geht das ganz ähnlich, ein Trend der Zeit. Vor allem im männlichen Bereich verschwinden im Hallenvolleyball immer mehr Mannschaften sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich. Aber wir haben hier in Bretten immer wieder ehemalige Spielerinnen, die ebenso wie die Herren bei den verschiedenen Altersklassen der Seniorinnen oft gute Erfolge bis zu den Süddeutschen Meisterschaften erzielen können.

Dank guter Nachfrage gerade bei den Jüngsten und durchgehend guter Nachwuchsarbeit unseres Trainerteams arbeiten wir natürlich weiterhin an einer positiven Entwicklung in den Bereichen Nachwuchsförderung und der aktiven Damenmannschaften. Wir können nach wie vor unsere Damenmannschaften zum größten Teil aus dem eigenen Nachwuchs auffüllen und sind somit im weiblichen Bereich noch nicht von dem Phänomen „Spielgemeinschaft aus Mangel an eigenen Spielerinnen“ betroffen, welches inzwischen durchaus viele auch ehemals etablierte Vereine trifft.

In der aktuellen Spielsaison 2012/2013 ist der TV 1846 Bretten mit zwei engagierten Damenmannschaften in der Verbandsliga und in der Bezirksliga vertreten. Wir haben zwei Nachwuchsmannschaften in der Jugendrunde Süd gemeldet und in allen Kategorien U13 bis U20 weiblich sind wir in der NVJ-Verbandsliga, der höchsten Spielklasse der Nordbadischen Volleyball-Jugend, qualifiziert. Darüber

hinaus haben wir eine weitere Mannschaft der weiblichen U13 in der Turnierrunde gemeldet und sind mit mehreren Teams bei den U12 Spieltagen vertreten. In der weiblichen Nachwuchsarbeit sind wir also immer noch gut aufgestellt und können somit als TV 1846 Bretten positiv die nächsten 50 Jahre im NVV beginnen.

Aus den Vereinen



Wieder in der Verbandsliga!

1997

Erste Homepage-Aktivitäten
laufen an.